

1963	Ausgegeben zu Bonn am 29. Juli 1963	Nr. 41
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
19. 7. 63	Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung Nr. 19 (Getreide) des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft	493
18. 7. 63	Verordnung über die Ladenschlußzeiten für die Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen	501
23. 7. 63	Verordnung über die Nacherhebung von Verbrauchsteuern in den im Gesetz zum Ausgleichsvertrag vom 10. Juni 1963 genannten Gebieten	502
24. 7. 63	Verordnung über die Altersgrenze bei Hebammen	503
23. 7. 63	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 1 Abs. 3 Nr. 1 des Grunderwerbsteuergesetzes	504

Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung Nr. 19 (Getreide) des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Vom 19. Juli 1963

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Gesetz zur Durchführung der Verordnung Nr. 19 (Getreide) des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 26. Juli 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 455) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Satz 2 werden die Worte „30. Juli 1962 bis 30. Juni 1963“ durch die Worte „1. Juli 1963 bis 30. Juni 1964“ ersetzt. An die Stelle der Anlagen 1 bis 4 treten die Anlagen 1 bis 4 dieses Gesetzes.
2. § 6 Abs. 1 erhält folgenden Satz 3:
„Der Bundesminister bestimmt im Einvernehmen mit den Bundesministern für Wirtschaft und der Finanzen durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, die Mindestbeträge nach Artikel 1 der Verordnung Nr. 67 der Kommission vom 11. Juli 1962 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 1860) und nach Artikel 1 der Verordnung Nr. 98 der Kommission vom 25. Juli 1962 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 1914, 2552 D) sowie nach den zur Änderung oder Ergänzung dieser Verordnungen erlassenen Vorschriften.“

3. § 6 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Einfuhr- und Vorratsstelle setzt die Abschöpfungssätze und die Prämien auf Antrag in der Einfuhrlizenz fest, soweit dies in Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zugelassen ist.“

4. § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

(1) Die vor Erteilung der Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für die in Artikel 1 der Verordnung Nr. 19 genannten Erzeugnisse zu stellende Kautions ist durch Hinterlegung einer Geldsumme oder durch Bankbürgschaft zugunsten der Bundesrepublik Deutschland zu leisten; sie wird von der Einfuhr- und Vorratsstelle verwaltet.

(2) Die Kautions beträgt für die Einfuhr und die Ausfuhr von Erzeugnissen des Artikels 1 der Verordnung Nr. 19 zwanzig Deutsche Mark je Tonne.

(3) Die Einfuhr- und Vorratsstelle erklärt die Kautions insoweit zugunsten der Bundesrepublik Deutschland für verfallen, als die Erzeugnisse nicht innerhalb der Gültigkeitsdauer der Lizenz eingeführt oder ausgeführt werden und nicht die Voraussetzungen des Artikels 8 Abs. 1 und

- 2 der Verordnung Nr. 87 der Kommission vom 25. Juli 1962 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 1895) in seiner jeweils gültigen Fassung vorliegen."
5. § 8 Halbsatz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Bundesregierung erläßt durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, Bestimmungen über die Voraussetzungen, die Höhe und das Verfahren bei Erstattungen nach Artikel 19 Abs. 2 und Artikel 20 Abs. 2 der Verordnung Nr. 19;“.
6. § 10 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„In öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über die Festsetzung von Abschöpfungssätzen und Prämien in Einfuhrlicenzen (§ 6 Abs. 3) ist der Rechtsweg zu den Gerichten der Finanzgerichtsbarkeit gegeben. Das Berufungsverfahren nach der Reichsabgabenordnung findet statt; an die Stelle des Finanzamtes tritt dabei die Einfuhr- und Vorratsstelle.“
7. Nach § 10 wird folgender § 10a eingefügt:
„§ 10a
In öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Erstattungen (§ 8) ist der Rechtsweg zu den Gerichten der Finanzgerichtsbarkeit gegeben. Gegen Bescheide über Erstattungen einschließlich der Bescheide, durch die erstattete Beträge zurückgefordert werden, findet das Berufungsverfahren nach der Reichsabgabenordnung statt. Im Berufungsverfahren gegen Bescheide der Einfuhr- und Vorratsstelle tritt diese an die Stelle des Finanzamtes. Im übrigen findet das Beschwerdeverfahren nach der Reichsabgabenordnung statt.“
8. In § 12 werden nach dem Wort „Zustimmung“ die Worte „des Bundestages und“ gestrichen.
9. In § 13 Abs. 1 werden die Worte „einer nach § 9 oder nach § 12 ergangenen Rechtsverordnung“ durch die Worte „einer nach §§ 8, 9 oder § 12 ergangenen Rechtsverordnung“ ersetzt.
10. In § 15 Abs. 1 werden die Worte „eine Zuwiderhandlung nach § 13“ durch die Worte „eine durch § 13 mit Geldbuße bedrohte Handlung“ und die Worte „und die Zuwiderhandlung hierauf beruht“ durch die Worte „und der Verstoß hierauf beruht“ ersetzt.
11. In § 18 werden in Satz 1 die Worte „§ 13 Abs. 1“ durch die Worte „§ 13“ und in Satz 2 die Worte „über Voraussetzung der Einziehung“ durch die Worte „über die Voraussetzungen der Einziehung“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt mit Ausnahme des Artikels 1 Nr. 1 am Tage nach der Verkündung in Kraft; Artikel 1 Nr. 1 tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1963 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 19. Juli 1963

Der Bundespräsident
Lübke

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung
Lücke

Der Bundesminister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Schwarz

Anlage 1

(zu § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a)

**Grundrichtpreise für den Handelsplatz Duisburg
(frei Entladestelle Duisburg Hafen
— Wasserlöschstelle —)**

	Weichweizen	Roggen	Gerste
	in DM je t		
1963			
Juli	475,50	432,50	412,—
August	475,50	432,50	412,—
September	480,—	437,—	414,10
Oktober	484,40	441,40	417,70
November	488,70	445,70	421,30
Dezember	492,90	449,90	424,90
1964			
Januar	496,90	453,90	428,50
Februar	500,90	457,90	428,50
März	504,70	461,70	428,50
April	508,40	465,40	428,50
Mai	512,—	469,—	428,50
Juni	515,50	472,50	428,50

Anlage 2

(zu § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b)

Abgeleitete Richtpreise frei Entladestelle folgender Handelsplätze:

	Weichweizen	Roggen	Gerste		Weichweizen	Roggen	Gerste
	in DM je t				in DM je t		
Land Bayern				Land Hessen			
Aschaffenburg	471,40	428,40	407,90	Donaueschingen	456,20	413,20	392,70
Augsburg	451,50	408,50	388,—	Eckartshausen	457,90	414,90	394,40
Bamberg	469,20	426,20	405,70	Gerabronn	457,50	414,50	394,—
Bayreuth	455,90	412,90	392,40	Heilbronn	470,90	427,90	407,40
Buchloe	450,90	407,90	387,40	Karlsruhe	472,—	429,—	408,50
Coburg	458,80	415,80	395,30	Kehl	471,50	428,50	408,—
Eichstätt	452,30	409,30	388,80	Kupferzell	460,20	417,20	396,70
Erding	446,30	403,30	382,80	Mannheim	472,50	429,50	409,—
Forsting	445,80	402,80	382,30	Markelsheim	459,80	416,80	396,30
Frontenhausen	444,80	401,80	381,30	Möckmühl	461,10	418,10	397,60
Geiselhöring	448,90	405,90	385,40	Schrozberg	458,30	415,30	394,80
Gersthofen	451,50	408,50	388,—	Sigmaringen	453,—	410,—	389,50
Grafenwöhr	453,—	410,—	389,50	Stockach	451,10	408,10	387,60
Heltenshausen	448,80	405,80	385,30	Stuttgart	469,30	426,30	405,80
Hof	453,60	410,60	390,10	Weickersheim	459,60	416,60	396,10
Ingolstadt	451,—	408,—	387,50	Wertheim	470,80	427,80	407,30
Kempten/Allgäu	451,50	408,50	388,—	Land Rheinland-Pfalz			
Kitzingen	470,10	427,10	406,60	Andernach	472,60	429,60	409,10
Landau/Isar	446,30	403,30	382,80	Bingen	472,40	429,40	408,90
Landshut	447,80	404,80	384,30	Irmenach	459,40	416,40	395,90
Massing	445,30	402,30	381,80	Kirn/Nahe	461,70	418,70	398,20
Memmingen	453,70	410,70	390,20	Ludwigshafen	472,50	429,50	409,—
Moosburg	447,20	404,20	383,70	Mainz	472,40	429,40	408,90
München	447,90	404,90	384,40	Miesenheim	465,—	422,—	401,50
Neunburg vorm Wald	449,30	406,30	385,80	Niederlahnstein	472,60	429,60	409,10
Neu-Ulm	456,90	413,90	393,40	Oberlahnstein	472,60	429,60	409,10
Neu-Wildflecken	457,50	414,50	394,—	Ruwer	458,—	415,—	394,50
Nittenau	448,30	405,30	384,80	Worms	472,50	429,50	409,—
Nördlingen	455,20	412,20	391,70	Saarland			
Ochsenfurt	470,20	427,20	406,70	Saarbrücken/Brebach	456,10	413,10	392,60
Passau	444,80	401,80	381,30	Land Nordrhein-Westfalen			
Pfeffenhausen	446,90	403,90	383,40	Beverungen	464,70	421,70	401,20
Plattling	447,30	404,30	383,80	Blomberg	460,10	417,10	396,60
Regensburg	451,10	408,10	387,60	Borchen	462,90	419,90	399,40
Schalding	445,30	402,30	381,80				
Schrobenhausen	449,90	406,90	386,40				
Schwabach	456,70	413,70	393,20				
Schwandorf	451,10	408,10	387,60				
Schweinfurt	469,30	426,30	405,80				
Simbach/Inn	443,—	400,—	379,50				
Straubing	448,90	405,90	385,40				
Sünching	449,60	406,60	386,10				
Trostberg	443,80	400,80	380,30				
Uffenheim	460,70	417,70	397,20				
Vilsbiburg	452,90	409,90	389,40				
Wallersdorf	446,90	403,90	383,40				
Wieselrieth	449,20	406,20	385,70				
Würzburg	470,50	427,50	407,—				
Land Baden-Württemberg							
Aalen	457,50	414,50	394,—				
Aulendorf	453,—	410,—	389,50				
Bad Krozingen	457,70	414,70	394,20				

	Weichweizen	Roggen	Gerste		Weichweizen	Roggen	Gerste
	in DM je t				in DM je t		
Brakel	460,70	417,70	397,20	Nienburg/Weser	467,10	424,10	403,60
Broichweiden	466,60	423,60	403,10	Nordenham	468,40	425,40	404,90
Büren	463,50	420,50	400,—	Nörten-Hardenberg	456,50	413,50	393,—
Dorsten	471,50	428,50	408,—	Northeim	456,60	413,60	393,10
Dorfmund	471,10	428,10	407,60	Oerbke			
Düsseldorf	473,10	430,10	409,60	b. Fallingbostel	454,90	411,90	391,40
Essen	472,60	429,60	409,10	Oldenburg i. O.	468,40	425,40	404,90
Gelsenkirchen	472,20	429,20	408,70	Osnabrück	469,70	426,70	406,20
Hamm	470,80	427,80	407,30	Pollhagen	468,40	425,40	404,90
Herford	462,60	419,60	399,10	Rethen/Leine	459,60	416,60	396,10
Homburg	473,70	430,70	410,20	Rinteln	466,20	423,20	402,70
Kleve	471,50	428,50	408,—	Semmenstedt	456,50	413,50	393,—
Köln	472,60	429,60	409,10	Soltau	453,60	410,60	390,10
Krefeld-				Vienenburg	457,80	414,80	394,30
Uerdingen	473,30	430,30	409,80	Weetzen	459,80	416,80	396,30
Künsebeck	463,20	420,20	399,70	Westerweyhe	453,20	410,20	389,70
Lage/Lippe	462,30	419,30	398,80	Winzenburg	458,10	415,10	394,60
Lengo	461,70	418,70	398,20				
Lippstadt	465,10	422,10	401,60	Schleswig-Holstein			
Lübbecke	469,30	426,30	405,80	Bad Oldesloe	457,80	414,80	394,30
Maximilian	465,50	422,50	402,—	Büsum	462,—	419,—	398,50
Minden/Westf.	469,—	426,—	405,50	Burgstaaken	460,—	417,—	396,50
Münster/Westf.	470,30	427,30	406,80	Eckernförde	462,—	419,—	398,50
Neuß	473,10	430,10	409,60	Elmshorn	463,10	420,10	399,60
Nörvenich	466,50	423,50	403,—	Fahrenkrug			
Paderborn	463,20	420,20	399,70	b. Bad Segeberg	456,90	413,90	393,40
Rheine	469,70	426,70	406,20	Flensburg	462,80	419,80	399,30
Rünthe	468,50	425,50	405,—	Heiligenhafen	460,30	417,30	396,80
Schieder	460,50	417,50	397,—	Hochdonn	464,10	421,10	400,60
Siegen	462,90	419,90	399,40	Hohenhörn	464,10	421,10	400,60
Soest	466,40	423,40	402,90	Hohenlockstedt	455,90	412,90	392,40
Wanne-Eickel	471,90	428,90	408,40	Husum	462,90	419,90	399,40
Wesel	472,70	429,70	409,20	Itzehoe	462,50	419,50	399,—
				Kappeln/Schlei	463,—	420,—	399,50
Land Niedersachsen				Kellinghusen	461,50	418,50	398,—
Algermissen	468,80	425,80	405,30	Kiel	464,90	421,90	401,40
Bad Essen	469,70	426,70	406,20	Leck	455,70	412,70	392,20
Bad Gandersheim	458,30	415,30	394,80	Lübeck	464,80	421,80	401,30
Berenbusch	469,—	426,—	405,50	Lütjenburg	455,20	412,20	391,70
Bevensen	453,80	410,80	390,30	Marne	458,20	415,20	394,70
Brake/Unterweser	468,40	425,40	404,90	Mölln	464,80	421,80	401,30
Bramsche	470,20	427,20	406,70	Neumünster	454,50	411,50	391,—
Braunschweig	468,—	425,—	404,50	Neustadt/Holstein	460,90	417,90	397,40
Drentwede	459,60	416,60	396,10	Niebull	456,90	413,90	393,40
Emden	468,80	425,80	405,30	Rendsburg	464,20	421,20	400,70
Fallersleben	467,80	424,80	404,30	St. Margarethen	464,30	421,30	400,80
Flettmар	456,90	413,90	393,40	Süderbrarup	456,—	413,—	392,50
Göttingen	457,—	414,—	393,50	Wankendorf	454,50	411,50	391,—
Hameln	465,80	422,80	402,30				
Hannover	468,—	425,—	404,50	Land Hamburg	465,—	422,—	401,50
Harsum	460,90	417,90	397,40				
Hildesheim	468,50	425,50	405,—	Land Berlin	460,50	417,50	397,—
Hoheweg	459,50	416,50	396,—				
Holzminden	465,40	422,40	401,90	Land Bremen	468,40	425,40	404,90
Klein-Berkel	459,60	416,60	396,10				
Klein-Rhüden	458,70	415,70	395,20				
Leese-Stolzenau	467,50	424,50	404,—				
Lingen/Ems	468,70	425,70	405,20				
Munster (Lager)	453,20	410,20	389,70				

Die vorgenannten Preise gelten für Juli 1963; sie erhöhen sich um die aus der Anlage 1 ersichtlichen Monatszuschläge.

Anlage 3

(zu § 1 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a)

**Grundinterventionspreise für den Handelsplatz
Duisburg
(frei Entladestelle an dem von der Interventions-
stelle bezeichneten Lager in Duisburg)**

	Weichweizen	Roggen	Gerste
	in DM je t		
1963			
Juli	442,50	402,50	383,50
August	442,50	402,50	383,50
September	447,—	407,—	385,60
Oktober	451,40	411,40	389,20
November	455,70	415,70	392,80
Dezember	459,90	419,90	396,40
1964			
Januar	463,90	423,90	400,—
Februar	467,90	427,90	400,—
März	471,70	431,70	400,—
April	475,40	435,40	400,—
Mai	479,—	439,—	400,—
Juni	482,50	442,50	400,—

Anlage 4
(zu § 1 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b)

**Abgeleitete Interventionspreise frei Entladestelle
an den von der Interventionsstelle bezeichneten Lägern folgender Handelsplätze**

	Weichweizen	Roggen	Gerste		Weichweizen	Roggen	Gerste
	in DM je t				in DM je t		
Land Bayern				Land Baden-Württemberg			
Aschaffenburg	438,50	398,50	379,50	Aalen	433,50	393,50	374,50
Augsburg	430,50	390,50	371,50	Aulendorf	431,50	391,50	372,50
Bamberg	436,50	396,50	377,50	Bad Krozingen	433,50	393,50	374,50
Bayreuth	432,50	392,50	373,50	Donaueschingen	432,50	392,50	373,50
Buchloe	430,50	390,50	371,50	Eckartshausen	433,50	393,50	374,50
Coburg	434,50	394,50	375,50	Gerabronn	433,50	393,50	374,50
Eichstätt	430,50	390,50	371,50	Heilbronn	437,50	397,50	378,50
Erding	427,50	387,50	368,50	Karlsruhe	438,50	398,50	379,50
Forsting	427,50	387,50	368,50	Kehl	438,50	398,50	379,50
Frontenhausen	427,50	387,50	368,50	Kupferzell	434,50	394,50	375,50
Geiselhöring	429,50	389,50	370,50	Mannheim	439,50	399,50	380,50
Gersthofen	430,50	390,50	371,50	Markelsheim	434,50	394,50	375,50
Grafenwöhr	431,50	391,50	372,50	Möckmühl	435,50	395,50	376,50
Hettenshausen	429,50	389,50	370,50	Schrozberg	433,50	393,50	374,50
Hof	431,50	391,50	372,50	Sigmaringen	431,50	391,50	372,50
Ingolstadt	430,50	390,50	371,50	Stöckach	430,50	390,50	371,50
Kempten/Allgäu	430,50	390,50	371,50	Stuttgart	436,50	396,50	377,50
Kitzingen	437,50	397,50	378,50	Weikersheim	434,50	394,50	375,50
Landau/Isar	427,50	387,50	368,50	Wertheim	437,50	397,50	378,50
Landshut	428,50	388,50	369,50	Land Hessen			
Massing	427,50	387,50	368,50	Darmstadt	436,50	396,50	377,50
Memmingen	431,50	391,50	372,50	Frankfurt/M.	438,50	398,50	379,50
Moosburg	428,50	388,50	369,50	Friedberg/Hessen	435,50	395,50	376,50
München	428,50	388,50	369,50	Fritzlar	434,50	394,50	375,50
Neunburg vorm Wald	429,50	389,50	370,50	Gießen	434,50	394,50	375,50
Neu-Ulm	433,50	393,50	374,50	Hanau/M.	438,50	398,50	379,50
Neu-Wildflecken	433,50	393,50	374,50	Hünfeld	433,50	393,50	374,50
Nittenau	428,50	388,50	369,50	Karlshafen	433,50	393,50	374,50
Nördlingen	432,50	392,50	373,50	Kassel	433,50	393,50	374,50
Ochsenfurt	437,50	397,50	378,50	Limburg/Lahn	436,50	396,50	377,50
Passau	427,50	387,50	368,50	Löhnberg	434,50	394,50	375,50
Pfeffenhausen	428,50	388,50	369,50	Mansbach	432,50	392,50	373,50
Platting	428,50	388,50	369,50	Marburg	434,50	394,50	375,50
Regensburg	430,50	390,50	371,50	Niederkaufungen	433,50	393,50	374,50
Schalding	427,50	387,50	368,50	Rendel	435,50	395,50	376,50
Schrobenhausen	429,50	389,50	370,50	Witzenhausen	432,50	392,50	373,50
Schwabach	433,50	393,50	374,50	Land Rheinland-Pfalz			
Schwandorf	430,50	390,50	371,50	Andernach	439,50	399,50	380,50
Schweinfurt	436,50	396,50	377,50	Bingen	439,50	399,50	380,50
Simbach/Inn	426,50	386,50	367,50	Irmenach	434,50	394,50	375,50
Straubing	429,50	389,50	370,50	Kirn/Nahe	435,50	395,50	376,50
Sünching	429,50	389,50	370,50	Ludwigshafen	439,50	399,50	380,50
Trostberg	426,50	386,50	367,50	Mainz	439,50	399,50	380,50
Uffenheim	435,50	395,50	376,50	Miesenheim	437,50	397,50	378,50
Vilseck	431,50	391,50	372,50	Niederlahnstein	439,50	399,50	380,50
Wallersdorf	428,50	388,50	369,50	Oberlahnstein	439,50	399,50	380,50
Wieselrieth	429,50	389,50	370,50	Ruwer	433,50	393,50	374,50
Würzburg	437,50	397,50	378,50	Worms	439,50	399,50	380,50

	Weichweizen	Roggen	Gerste		Weichweizen	Roggen	Gerste
	in DM je t				in DM je t		
Saarland				Klein-Rhüden 434,50 394,50 375,50			
Saarbrücken/Brebach	432,50	392,50	373,50	Leese-Stolzenau	434,50	394,50	375,50
Land Nordrhein-Westfalen				Lingen/Ems	436,50	396,50	377,50
Beverungen	434,50	394,50	375,50	Munster (Lager)	431,50	391,50	372,50
Blomberg	434,50	394,50	375,50	Nienburg/Weser	434,50	394,50	375,50
Borchen	436,50	396,50	377,50	Nordenham	435,50	395,50	376,50
Brakel	435,50	395,50	376,50	Nörten-Hardenberg	432,50	392,50	373,50
Broichweiden	438,50	398,50	379,50	Northeim	433,50	393,50	374,50
Büren	436,50	396,50	377,50	Oerbke			
Dorsten	440,50	400,50	381,50	b. Fallingbostel	432,50	392,50	373,50
Dortmund	439,50	399,50	380,50	Oldenburg i. O.	435,50	395,50	376,50
Düsseldorf	440,50	400,50	381,50	Osnabrück	436,50	396,50	377,50
Essen	440,50	400,50	381,50	Pollhagen	435,50	395,50	376,50
Gelsenkirchen	440,50	400,50	381,50	Rethen-Leine	434,50	394,50	375,50
Hamm	438,50	398,50	379,50	Rinteln-Weser	434,50	394,50	375,50
Herford	436,50	396,50	377,50	Semmenstedt	433,50	393,50	374,50
Homburg	440,50	400,50	381,50	Soltau	431,50	391,50	372,50
Kleve	439,50	399,50	380,50	Vienenburg	433,50	393,50	374,50
Köln	439,50	399,50	380,50	Weetzen	434,50	394,50	375,50
Krefeld-Uerdingen	441,50	401,50	382,50	Westerweyhe	431,50	391,50	372,50
Künsebeck	436,50	396,50	377,50	Winzenburg	433,50	393,50	374,50
Lage/Lippe	435,50	395,50	376,50	Land Schleswig-Holstein			
Lemgo	435,50	395,50	376,50	Bad Oldesloe	431,50	391,50	372,50
Lippstadt	437,50	397,50	378,50	Büsum	429,50	389,50	370,50
Lübbecke	436,50	396,50	377,50	Burgstaaken	428,50	388,50	369,50
Maximilian	437,50	397,50	378,50	Eckernförde	429,50	389,50	370,50
Minden/Westf.	436,50	396,50	377,50	Elmshorn	430,50	390,50	371,50
Münster/Westf.	437,50	397,50	378,50	Fahrenkrug			
Neuß	440,50	400,50	381,50	b. Bad Segeberg	431,50	391,50	372,50
Nörvenich	438,50	398,50	379,50	Flensburg	429,50	389,50	370,50
Paderborn	436,50	396,50	377,50	Heiligenhafen	428,50	388,50	369,50
Rheine	436,50	396,50	377,50	Hochdonn	431,50	391,50	372,50
Rünthe	439,50	399,50	380,50	Hohenhörn	431,50	391,50	372,50
Schieder	435,50	395,50	376,50	Hohenlockstedt	429,50	389,50	370,50
Siegen	436,50	396,50	377,50	Husum	429,50	389,50	370,50
Soest	437,50	397,50	378,50	Itzehoe	429,50	389,50	370,50
Wanne-Eickel	440,50	400,50	381,50	Kappeln/Schlei	429,50	389,50	370,50
Wesel	440,50	400,50	381,50	Kellinghusen	429,50	389,50	370,50
Land Niedersachsen				Kiel	431,50	391,50	372,50
Algermissen	435,50	395,50	376,50	Leck	429,50	389,50	370,50
Bad Essen	436,50	396,50	377,50	Lübeck	431,50	391,50	372,50
Bad Gandersheim	433,50	393,50	374,50	Lütjenburg	431,50	391,50	372,50
Berenbusch	436,50	396,50	377,50	Marne	431,50	391,50	372,50
Bevensen	431,50	391,50	372,50	Mölln	431,50	391,50	372,50
Brake/Unterweser	435,50	395,50	376,50	Neumünster	431,50	391,50	372,50
Bramsche	437,50	397,50	378,50	Neustadt/Holstein	429,50	389,50	370,50
Braunschweig	435,50	395,50	376,50	Niebüll	429,50	389,50	370,50
Drentwede	434,50	394,50	375,50	Rendsburg	431,50	391,50	372,50
Emden	435,50	395,50	376,50	St. Margarethen	431,50	391,50	372,50
Fallersleben	434,50	394,50	375,50	Süderbrarup	429,50	389,50	370,50
Flettmar	433,50	393,50	374,50	Wankendorf	431,50	391,50	372,50
Göttingen	433,50	393,50	374,50	Land Hamburg 432,50 392,50 373,50			
Hameln	434,50	394,50	375,50	Land Berlin 427,50 387,50 368,50			
Hannover	434,50	394,50	375,50	Land Bremen 435,50 395,50 376,50			
Harsum	435,50	395,50	376,50	Die vorgenannten Preise gelten für Juli 1963; sie erhöhen sich um die aus der Anlage 3 ersichtlichen Monatszuschläge.			
Hildesheim	435,50	395,50	376,50				
Hoheweg	434,50	394,50	375,50				
Holzminde	434,50	394,50	375,50				
Klein-Berkel	434,50	394,50	375,50				

**Verordnung über die Ladenschlußzeiten
für die Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen
(NE — Ladenschlußzeiten — V)**

Vom 18. Juli 1963

Auf Grund des § 8 Abs. 2 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 875), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Ladenschluß vom 14. November 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 845) wird im Einvernehmen mit den Bundesministern für Wirtschaft sowie für Arbeit und Sozialordnung mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen auf Personenbahnhöfen von nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs müssen an allen Tagen von 22 bis 5 Uhr geschlossen sein; am 24. Dezember müssen sie ab 17 Uhr geschlossen sein.

§ 2

Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann von den in § 1 erster Halbsatz festgesetzten Ladenschlußzeiten in Einzelfällen Ausnahmen bewilligen, wenn dies nach der Zuglage oder der Bedeutung des Personenbahnhofs für den Berufs-, den allgemeinen Reise- oder den Fremdenverkehr erforderlich ist und die Belange des Arbeitsschutzes gewahrt werden.

§ 3

(1) Während der örtlich geltenden Ladenschlußzeiten darf nur Reisebedarf abgegeben werden.

(2) Reisebedarf sind Zeitungen, Lektüre, Schreibmaterialien, Tabakwaren, Blumen, Toilettenartikel

und Reiseandenken geringeren Wertes, Filme, Bedarf für Taschenapotheken, Lebens- und Genußmittel in kleineren Mengen sowie Geldsorten.

§ 4

Der Inhaber der Verkaufsstelle hat am Verkaufstand ein gut sichtbares Schild mit folgender Aufschrift anzubringen:

„Während der örtlich geltenden Ladenschlußzeiten Verkauf nur von Reisebedarf“.

§ 5

Ordnungswidrig im Sinne des § 25 des Gesetzes über den Ladenschluß handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. der Vorschrift des § 1 über die Ladenschlußzeiten der Verkaufsstellen zuwiderhandelt,
2. entgegen § 3 während der örtlich geltenden Ladenschlußzeiten Waren abgibt, die kein Reisebedarf sind.

§ 6

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 30 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß auch im Land Berlin.

§ 7

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 8

Diese Verordnung tritt am 1. September 1963 in Kraft.

Bonn, den 18. Juli 1963

Der Bundesminister für Verkehr
Seehofer

**Verordnung über die Nacherhebung von Verbrauchsteuern
in den im Gesetz zum Ausgleichsvertrag vom 10. Juni 1963 genannten Gebieten**

Vom 23. Juli 1963

Auf Grund des Artikels 5 Abs. 3 des Gesetzes zu dem Vertrag vom 8. April 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande zur Regelung von Grenzfragen und anderen zwischen beiden Ländern bestehenden Problemen (Ausgleichsvertrag) vom 10. Juni 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 458) wird verordnet:

§ 1

Nachsteuer

(1) Für Kaffee und Tee, die sich beim Inkrafttreten des Ausgleichsvertrages in den in Artikel 4 und 5 des Grenzvertrages bezeichneten Gebieten befinden und zollrechtlich Freigut bleiben, werden die Verbrauchsteuern nacherhoben (Nachsteuer). Das gleiche gilt für Branntwein und für weingeisthaltige Erzeugnisse, wenn eine dafür vorgesehene niederländische Verbrauchsteuer nicht entrichtet, erstattet oder vergütet worden ist, oder wenn diese Erzeugnisse nach niederländischem Recht abweichend von den Vorschriften des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 405) in der zur Zeit geltenden Fassung steuerfrei waren.

(2) Von der Nachsteuer befreit sind

1. bei Gewerbetreibenden Mengen, die den Umsatz im ersten Halbjahr 1963 nicht übersteigen;
2. bei sonstigen Personen folgende Mengen:
Kaffee bis zu 10 kg,
Tee bis zu 1 kg,
Branntwein und weingeisthaltige Erzeugnisse bis zu 10 Liter Weingeist.

§ 2

Steuersätze

(1) Die Nachsteuer beträgt

1. für Kaffee
bei den unter Nr. 09.01 - A - I des Deutschen Zolltarifs 1963 fallenden Erzeugnissen 3,60 DM für 1 kg Eigengewicht,
bei den unter Nr. 09.01 - A - II des Deutschen Zolltarifs 1963 fallenden Erzeugnissen 4,80 DM für 1 kg Eigengewicht;

2. für Tee

bei den unter Nr. 09.02 des Deutschen Zolltarifs 1963 fallenden Erzeugnissen 4,15 DM für 1 kg Eigengewicht;

3. für Branntwein und weingeisthaltige Erzeugnisse 1100 DM für 1 Hektoliter Weingeist.

(2) § 2 des Kaffeesteuergesetzes vom 30. Juli 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 708), zuletzt geändert durch das Zweite Verbrauchsteueränderungsgesetz vom 16. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1323), und die Verordnung vom 14. Februar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 37 vom 22. Februar 1958) gelten entsprechend.

§ 3

**Entstehung der Nachsteuerschuld,
Nachsteuerschuldner**

(1) Die Steuerschuld entsteht am 1. August 1963.

(2) Steuerschuldner ist jeder, der in § 1 genannte Waren in mittelbarem oder unmittelbarem Besitz hat.

§ 4

Steuererklärung, Fälligkeit

(1) Jeder, der in § 1 genannte Waren in mittelbarem oder unmittelbarem Besitz hat, hat diese, sofern sie nicht nach § 1 Abs. 2 von der Nachsteuer befreit sind, bis zum 7. August 1963 mit Vordruck nach vorgeschriebenem Muster bei dem Zollamt anzumelden, in dessen Bezirk sich die Waren befinden. In der Anmeldung sind der Aufbewahrungsort, die Art und die Menge der Waren anzugeben.

(2) Die Nachsteuerschuld ist bis zum 15. September 1963 zu entrichten.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach Maßgabe des § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 10 des Gesetzes zum Ausgleichsvertrag auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. August 1963 in Kraft.

Bonn, den 23. Juli 1963

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

**Verordnung
über die Altersgrenze bei Hebammen*)**

Vom 24. Juli 1963

Auf Grund des § 5 des Hebammengesetzes vom 21. Dezember 1938 (Reichsgesetzbl. I S. 1893) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird nach Anhörung des Bundes Deutscher Hebammenverbände mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Hebammen erreichen mit der Vollendung des 70. Lebensjahres die Altersgrenze für die Ausübung ihres Berufes.

§ 2

Die zuständige Behörde kann Hebammen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, jedoch geistig und körperlich den Anforderungen ihres Berufes noch gewachsen sind, widerruflich gestatten, weiterhin ihren Beruf auszuüben. Wird die Genehmigung erteilt, so bleibt die staatliche Anerkennung als Hebamme wirksam.

§ 3

Die Verordnung gilt auch im Land Berlin, sofern sie im Land Berlin in Kraft gesetzt wird.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1963 in Kraft. Gleichzeitig treten außer Kraft

die Vierte Verordnung zur Durchführung des Hebammengesetzes vom 16. Dezember 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 2457),

die Niedersächsische Verordnung zur Änderung der Vierten Verordnung zur Durchführung des Hebammengesetzes vom 29. August 1948 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 75),

die Verordnung des Innenministers des Landes Württemberg-Hohenzollern zur Durchführung des Hebammengesetzes vom 31. August 1948 (Regierungsblatt für das Land Württemberg-Hohenzollern S. 112) und

die Verordnung des Magistrats von Groß-Berlin vom 9. Mai 1950 (Verordnungsblatt für Groß-Berlin S. 170).

Bonn, den 24. Juli 1963

Der Bundesminister für Gesundheitswesen
Schwarzhaupt

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Dr. Hölzl

*) Ersetzt Bundesgesetzbl. III 2124-1-4, 2124-1-4 a und 2124-1-4 b.

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu § 1 Abs. 3 Nr. 1 des Grunderwerbsteuergesetzes**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 10. Juni 1963 — 1 BvR 345/61 — in dem Verfahren über eine Verfassungsbeschwerde wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. September 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1665), nachfolgender Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 1 Absatz 3 Nummer 1 des Grunderwerbsteuergesetzes vom 29. März 1940 (Reichsgesetzblatt I S. 585) ist nichtig, soweit er der Vereinigung aller Anteile der Gesellschaft in der Hand des Erwerbers allein die Vereinigung „in der Hand des Erwerbers und seines Ehegatten oder seiner Kinder“ gleichstellt.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 23. Juli 1963

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Bucher